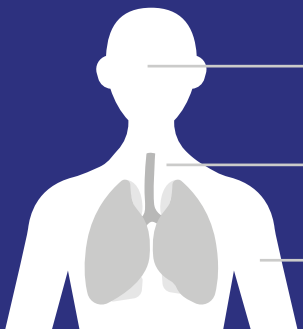
TYP-2-INFLAMMATION

Wissenschaftliche Entwicklungen zeigen: Allergischen und entzündlichen Erkrankungen, wie schwerem Asthma, Nasenpolypen oder Neurodermitis, liegt häufig eine Typ-2-Inflammation zugrunde. Diese führt zu einem gestörten Gleichgewicht des Immunsystems und äußert sich durch eine überschießende Immunreaktion.



CHRONISCHE RHINOSINUSITIS MIT NASENPOLYPEN (CRSwNP):

Ca. 1-4 % der Bevölkerung [1]

ASTHMA:

Ca. 8 Mio. Menschen [2]

NEURODERMITIS:

Mehr als 3,6 Mio. Menschen [3]

sanofi REGENERON

ERFAHRE MEHR ÜBER WOLFGANG UND LIDIA – WIE LEBEN SIE MIT EINER TYP-2-INFLAMMATION?

„Das Gefühl, keine Luft zu haben und Sauerstoff zu brauchen, ist einfach unbarmherzig."

WOLFGANG (ASTHMA)

Mein Name ist Wolfgang, ich bin 69 Jahre alt und Rentner. Ich lebe im Norden Deutschlands auf dem Land. Hier liebe ich die Ruhe - im Garten auf meiner Bank zu sitzen mit einer Tasse Kaffee in der Hand. Schon immer war ich sehr aktiv: Joggen, Wandern, Fahrrad fahren und Fußball waren mir schon immer wichtig.

2004 blieb mir beim Treppensteigen zum ersten Mal die Luft weg. Ich hatte das Gefühl, als wenn mich von hinten jemand festhält und zurückzieht. Ich bekam die Diagnose schweres Asthma. Meinen Sport musste ich dann aufgegeben. Für mich ist eine Welt zusammengebrochen.

Mit der Zeit wurde mein Asthma immer schlimmer: Psychische Belastungen kamen hinzu und die Angst, den Arbeitsplatz und das Haus zu verlieren sowie die Familie nicht mehr versorgen zu können, die auch unter der Situation litt. Ich bekam eine Sauerstoffflasche, mit der ich zumindest kleine Dinge machen konnte. Mit dieser konnte man aber weder reisen noch fliegen. Also sind wir immer zu Hause geblieben. Einladungen mussten wir teilweise kurzfristig absagen, wenn ich einen Anfall hatte. Irgendwann bekamen wir einfach keine Einladungen mehr.

Heute geht es mir wieder gut. Gemeinsam mit meinem Arzt habe ich mein Asthma gut unter Kontrolle und brauche die Sauerstoffflasche nicht mehr. Ich genieße die Aktivitäten im Garten, habe wieder angefangen zu joggen und freue mich zu reisen.

„Jeder Tropfen Wasser auf meiner Haut fühlt sich an wie ein Nadelstich."

LIDIA (NEURODERMITIS)

Mein Name ist Lidia, ich bin 31 Jahre alt und Architektin. In meiner Freizeit tanze und bastele ich gerne. Ich bin eine fröhliche Person und genieße mein Leben. Ich schätze vor allem die Kleinigkeiten, denn seit meiner Geburt leide ich unter schwerer Neurodermitis. Dadurch kann ich nicht immer alles tun, was ich gerne möchte.

Wasser trocknet meine Haut stark aus, daher muss ich mich ständig eincremen oder trage Handschuhe. Im Urlaub beneide ich Menschen, die ohne nachzudenken schwimmen gehen können. Denn das kann ich nicht. Auch Schwitzen verschlimmert das juckende und stechende Gefühl. Leider kann ich deswegen häufig nicht tanzen oder anderen Sport machen, besonders im Sommer.

Immer wenn ich unter Menschen bin, versuche ich mich nicht zu sehr zu kratzen, da ich nicht auffallen möchte. Ist meine Haut an sichtbaren Stellen besonders betroffen, meide ich manche Situationen, um nicht angestarrt zu werden.

Ich werde von meinen Mitmenschen nicht ausgegrenzt, trotzdem fühle ich mich ab und zu isoliert. Ich glaube, die Menschen verstehen nicht immer, wie ich mich an manchen Tagen fühle, trotz ihrer Lockdownerfahrungen.

Erfahre mehr über weitere Betroffene und das Leben mit einer TYP-2-Inflammation.

#Typ2Inflammation

TYP-2-INFLAMMATION

WAS IST DAS?

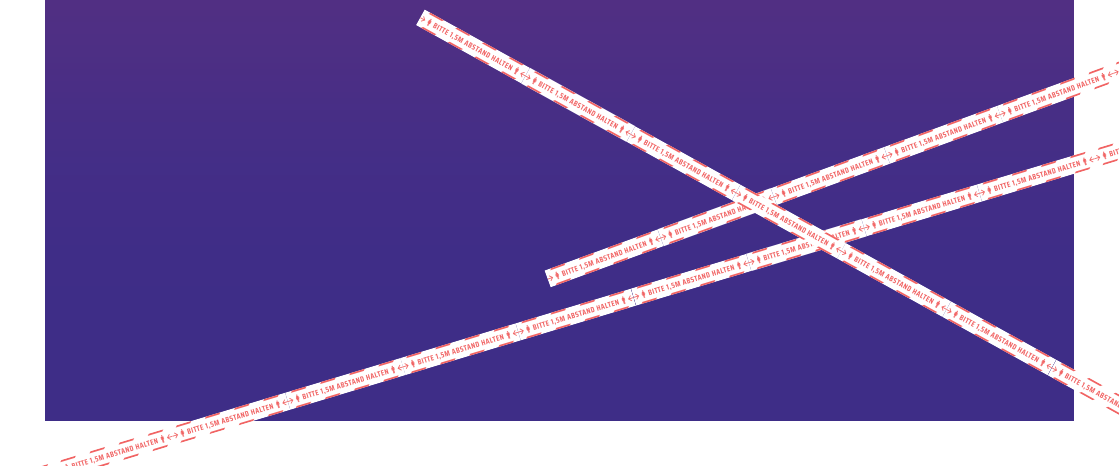
Während der Corona-Pandemie werden viele von uns mit einem beklemmenden Gefühl konfrontiert: Sozialer Isolation. Doch es gibt Menschen, die sich wegen ihrer Erkrankung dauerhaft isoliert fühlen. Der soziale Rückzug geht häufig einher mit chronischen Krankheiten. Das gilt auch für weit verbreitete Volkskrankheiten wie Asthma oder Neurodermitis, denen eine sogenannte Typ-2-Inflammation zugrunde liegt.

Typ-2-Inflammation – vielleicht hören Sie gerade zum ersten Mal davon. Dabei kennt fast jeder von uns mindestens einen Menschen, der an Asthma, Neurodermitis, chronischer Rhinosinusitis mit Nasenpolypen oder ähnlichem leidet. Neben den körperlichen Einschränkungen wie Atemnot, Erschöpfung oder quälendem Juckreiz leiden die Betroffenen häufig unter psychischen Belastungen. Dazu gehören beispielsweise Angst vor Ausgrenzung, Konzentrationsschwierigkeiten und Stress, häufig ausgelöst durch Schlafstörungen, bis hin zu tiefergehenden Depressionen. Die Lebensqualität kann dadurch stark beeinträchtigt sein. Folglich ziehen sich Betroffene häufig zurück und meiden soziale Kontakte: Sie sind „Typ-2-isoliert".

Um diesen Menschen eine verbesserte Lebensqualität und eine stärkere Teilhabe am öffentlichen Leben zu ermöglichen, sind langfristige und effektive Behandlungs- und Versorgungskonzepte notwendig. Dafür lohnt es sich zu kämpfen. Zu einer besseren Versorgung gehören eine schnelle Diagnose und eine adäquate fachärztliche Behandlung, die individuell auf die Patientinnen und Patienten zugeschnitten sind. Ein nachhaltiger Therapieerfolg sorgt dafür, dass die Betroffenen ihren Alltag in Beruf, Familie und Freundeskreis mit möglichst wenig Einschränkungen durch die Erkrankung leben können. Zusätzlich trägt ein umfassendes Versorgungskonzept mit modernen Therapien langfristig zur Entlastung des Gesundheitssystems bei.

Das Zusammenspiel aus Gesellschaft, Politik und Wissenschaft kann Betroffenen helfen, ihren Alltag zu verbessern und neue Wege zu gehen für eine bessere Versorgung und Lebensqualität!

#Typ2Inflammation



BITTE 1,5M ABSTAND HALTEN

UNTER WELCHER KRANKHEITSLAST LEIDEN MENSCHEN MIT TYP-2-INFLAMMATION?

Erkrankungen mit Typ-2-Inflammation können sowohl die körperliche als auch die geistige Gesundheit negativ beeinflussen. Die Schwere der Krankheitslast nimmt bei gleichzeitigem Vorliegen von mehreren Typ-2-Erkrankungen zu. Menschen mit unzureichend kontrollierten, mittelschweren bis schweren Entzündungskrankheiten vom Typ-2 leiden häufig unter Schlafstörungen und psychischen Gesundheitsproblemen.

Ungefähr **45 %** der Jugendlichen mit Neurodermitis werden in ihrem Schulleben durch Neurodermitis-Schübe negativ beeinflusst.[4]

Bis zu **50 %** der Menschen mit schwerem Asthma berichten von Symptomen der Depression.[5]

Mehr als **90 %** der Menschen mit chronischer Rhinosinusitis mit Nasenpolypen berichten von Verlusten in der Schlafqualität.[6]

KÜNSTLERISCHE UMSETZUNG

Das Gefühl von Isolation und Abstand wird uns in der Pandemie tagtäglich vor Augen geführt. Der Blick auf den Boden zeigt vor zahlreichen Geschäften ein Klebeband, mit der Bitte Abstand zu halten. Ein Berliner Tape-Art-Künstlerkollektiv hat das Absperrband als Symbol der Isolation genutzt, um Menschen wie Lidia, auf dem Deckblatt dieser Broschüre, ein Gesicht zu geben. Mittels Tape-Art wird dieses Gefühl in die Öffentlichkeit transportiert und wir alle können es derzeit besonders gut nachempfinden. Wir hoffen auf ein Ende der Pandemie - helfen wir auch Betroffenen mit einer Erkrankung wie Neurodermitis oder Asthma dabei, ein aktives Leben zu führen!

SANOFI GENZYME

Sanofi ist ein weltweites Unternehmen, das Menschen bei ihren gesundheitlichen Herausforderungen unterstützt. Sanofi Genzyme, die globale Specialty Care Business Unit von Sanofi, konzentriert sich auf die Entwicklung von Behandlungen bei seltenen und komplexen Erkrankungen, um Patienten und ihren Familien neue Hoffnung zu geben.

Gelange hier zur virtuellen Patientengalerie

Für weitere Informationen zu Neurodermitis:

leben-mit-neurodermitis.info

Für weitere Informationen zu Asthma:

asthma-aktivisten.de

Sanofi Genzyme und Regeneron haben sich verpflichtet, die Forschung in Bereichen mit hohem medizinischem Bedarf für Patienten mit Erkrankungen mit Typ-2-Inflammation voranzutreiben.

1 Häufigkeit von chronischer Rhinosinusitis nach Stuck BA, et al. Leitlinie Rhinosinusitis. HNO. 2012.; Fokkens WJ, et al. Rhinology 2012; 50: 1-12. **2** Häufigkeit (von Asthma bronchiale).Information der Lungenärzte im Netz. Online verfügbar unter: https://www.lungenaerzte-im-netz.de/krankheiten/asthma-bronchiale/haeufigkeit/ **3** Häufigkeit von Neurodermitis. Neurodermitisreport, Prävention, Versorgung und Innovation https://www.tk.de/resource/blob/2099726/179615dc18521208dce8c3c1992e776a/neurodermitisreport-2021-langfassung-data.pdf **4** T. Zuberbier, S. Orlow and A. Paller, "Patient perspectiveson themanagementofatopicdermatitis," Journal ofAllergyand Clinical Immunology, vol. 118, no. 1, pp. 226-232, 2006. **5** C. Rand, R. Wright and M. Cabana, "Mediators ofasthmaoutcomes," J AllergyClinImmunol, vol. 129, no. 301, pp. 136-141, 2012. **6** E. Ponte, R. Franco and H. Nascimento, "Lack ofcontrolofsevereasthmaisassociatedwithco-existenceofmoderate-to-severerhinitis," Allergy, vol. 63, no. 5, pp. 564-569, 2008. polypsand asthma: clinicaland radiologicalfeatures, allergyand inflammationmarkers," Medicina, vol. 44, no.

MAT-DE-2102781-1.0-05/2021